

Haushaltsjahr 2022

# Leitungskräfteentwicklung und Bildungsarbeit im JRK RLP



**HEY!**

Förderfonds der Gemeinschaften –  
Eure Chance auf Fördermittel!

# Inhalt

Angaben zur Projektskizze.....2  
 Projektziel.....3  
 Zeitraum.....3  
 Inhalt.....4  
 Methoden.....4  
 Zielgruppe/ Stakeholder.....4  
 Nachhaltigkeit.....4  
 Auswertung.....5

## Angaben zur Projektskizze

Institution:	DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.	
Abteilung:	Nationale Hilfsgesellschaft, Referat Jugendrotkreuz	
Projekttitel:	Förderfonds der Gemeinschaften – Leitungskräfteentwicklung und Bildungsarbeit im Jugendrotkreuz Rheinland-Pfalz	
Kontaktdaten:	JRK-Landesleiterin Sophie Petri <a href="mailto:S.Petri@jrk-rlp.de">S.Petri@jrk-rlp.de</a>	JRK-Landesreferentin Selina Link <a href="mailto:S.Link@jrk-rlp.de">S.Link@jrk-rlp.de</a> 06131/2828-1212

## Projektziel

Durch den Förderfonds der Gemeinschaften, bewilligt durch das Präsidium des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz, sollen die Gemeinschaften in ihrer strategischen Entwicklung unterstützt und gefördert werden.

Der JRK-Landesausschuss hat in seiner Sitzung vom 23.10.2021 beschlossen, die in 2022 zur Verfügung gestellten Mittel, wie folgt zu verwenden:

### Ausbau der Bildungs- und Jugendarbeit

Die Bildungs- und Jugendarbeit ist eines der großen Kernelemente des rheinland-pfälzischen Jugendrotkreuzes. Hierdurch ist es möglich, junge Menschen in ihrer individuellen Entwicklung und Persönlichkeitsgestaltung zu unterstützen. Dieser Projektbereich soll folgende Schwerpunkte enthalten:

- Aus- und Fortbildung von Referent\*innen,
- Ausstattung der Gliederungsebenen für digitale Bildungsarbeit,
- inklusives und/ oder nachhaltiges Gestalten von Bildungsarbeit.

Neben dem Ausbau der Bildungs- und Jugendarbeit sollen Restgelder aus dem Jahr 2021 weiterhin für den ursprünglichen Verwendungszweck, der **Förderung und Entwicklung von JRK-Leitungskräften sowie der Unterstützung der Gliederungen** genutzt werden.

### Förderung und Entwicklung von JRK-Leitungskräften sowie der Unterstützung der Gliederung

Dieser Projektbereich soll Maßnahmen auf Landesebene, ebenso wie Maßnahmen in den Gliederungen beinhalten. Die Gliederungen sollen unter anderem niedrigschwellig Mittel für externe Coachings ihrer Leitungsteams oder einzelner Mitglieder, Team-Building-Maßnahmen oder Ausbildungen von Gruppenleitungen zur Neugründungen von JRK-Gruppen beantragen können. Des Weiteren soll die Mittelvergabe möglichst freigiebig erfolgen, sodass weitere Bedürfnisse und Bedarfe der Gliederungen, berücksichtigt werden können.

## Anlass:

### Ausbau der Bildungs- und Jugendarbeit

Insbesondere in den letzten Jahren zeigt sich mehr und mehr, dass verschiedene Bildungsangebote der Bildungsträger im JRK RLP nur unzureichend in Anspruch genommen werden. Die Folge: ausfallende Seminare, das Ausbleiben von Aus- und Fortbildungen von JRK'ler\*innen, die

Nicht-Einhaltung der JRK-Ordnung und ausbleibende Fördermittel. Weiterhin wurde es in den letzten Jahren nahezu vollständig verpasst, bestehende Angebote inklusiv und nachhaltig zu gestalten, sodass Personen mit besonderen Bedürfnissen bislang nicht immer berücksichtigt werden konnten. Diesen Geschehnissen soll nun aktiv entgegengewirkt werden, sodass sich der Verband in seiner Diversität stets weitentwickeln und individuellen Bedürfnissen gerecht werden kann.

### Förderung und Entwicklung von JRK-Leitungskräften

Auch in diesem Themenbereich zeigt sich seit einigen Jahren deutlich, dass es immer schwerer wird, Positionen innerhalb der Leitungsebenen im Jugendrotkreuz zu besetzen - oft können Kandidat\*innen nur schwer oder teilweise gar nicht gefunden werden. Nicht selten springen gewählte Kandidat\*innen nach kurzer Zeit wieder ab, wenn Schwierigkeiten auftauchen oder die Fülle der Aufgaben im Ehrenamt nicht leistbar ist.

Um das JRK auch in Zukunft in den Bereichen gut aufgestellt zu wissen, braucht der Verband zeitgemäße Konzepte.



*Teambuilding-Maßnahmen tragen zu einer Verbesserung der Arbeit miteinander bei und können Probleme im Alltag lösen.*

## Zeitraum

Die vom Präsidium bewilligten Mittel stehen ab 2021 jährlich zur Verfügung.

Die Ziele sollen im Kalenderjahr 2022 umgesetzt werden. Über die Verwendung der Mittel in 2023 wird Ende 2022 entschieden. Eine Fortführung von Teilzielen aus 2021/2022 ist denkbar und soll mit bedacht werden.

## Inhalt

### Teilziel „Ausbau der Bildungs- und Jugendarbeit“

Die Gliederungen sollen direkt und unkompliziert von den Fördermitteln profitieren können, indem sie:

- für die Aus- und Fortbildung von JRK-Teamer\*innen/Referent\*innen Mittel beantragen können
- Technik zur Digitalisierung der Bildungsarbeit anschaffen können
- Mittel beantragen können, um Bildungsangebote inklusiv und nachhaltig gestalten zu können.

### Teilziel „Unterstützung der Untergliederungen“

Die Gliederungen sollen direkt und unkompliziert von den Fördermitteln profitieren können, indem sie:

- für einzelne oder alle Leitungsteammitglieder Mittel ein externes professionelles Coaching beantragen können.
- Team-Building-Maßnahmen durchführen können.
- Mittel für die Ausbildung und Förderung von Führungskräften zur Gründung neuer JRK-Gruppen beantragen können.

Die Antragsstellung beider Themenbereiche soll niedrigschwellig beim JRK-Referat unter [info@jrk-rlp.de](mailto:info@jrk-rlp.de) erfolgen. Hierzu gibt es Antragsformulare, welche auf der JRK-Homepage zum Download zur Verfügung gestellt werden.

## Methoden

### Teilziel „Ausbau der Bildungs- und Jugendarbeit“

Die Aus- und Fortbildungsangebote für Referent\*innen werden mithilfe von externen oder innerverbandlichen Anbietern durchgeführt. Mittels dieser Vorgehensweise ist es möglich, die Zielgruppe zu differenten Themenschwerpunkten zu schulen und dabei bestehende Fähigkeiten sowie neue Kompetenzen zu festigen.

Die Verfügbarkeit technischer Geräte soll die bestehenden innerverbandlichen Aktivitäten aufrechterhalten. Weiterhin soll eine Steigerung der Aktivitäten, wie zum Beispiel vermehrte Durchführung von digitalen Gruppenstunden oder die Durchführung von digitalen Projekten erreicht werden, sofern diese bislang nicht stattfinden.

Inklusion und Nachhaltigkeit sollen in den Bildungsangeboten nicht nur thematischen aufgegriffen werden, sondern auch direkt in den bestehenden Angeboten praktisch umgesetzt werden (z.B. leichte Sprache, optische Gestaltung von Informationsträgern).

### Teilziel „Unterstützung der Untergliederungen“

Die externe Coaching-Beratung soll aktuell existierende Probleme und Bedarfe lösen und konstruktiv bearbeiten, in dem Wege und Möglichkeiten durch die\*den Berater\*in aufgezeigt werden, auf die die Betroffenen nicht gekommen wären. Die Beratung richtet sich sowohl an individuelle Probleme der Führungskräfte, z.B. Schwierigkeiten bei der Zeiteinteilung, Priorisierung von Aufgaben oder Konflikte mit

Rotkreuzkamerad\*innen, als auch an bestehende Leitungsteams, wie z.B. das Gefühl unterschiedlicher Arbeitsbelastung einzelner, mangelnde Absprachen, unterschiedliche Arbeitsauffassungen und Ziele sowie vieles mehr. Die Antragsteller\*innen erhalten dabei Unterstützung bei der Auswahl eines professionellen Coaching Angebotes.

Mit einer Team-Building-Maßnahme, z.B. aus dem erlebnispädagogischen oder kunstpädagogischen Bereich, sollen bestehende und gut funktionierende Teams bestärkt und gekräftigt werden, ihre Arbeit weiterhin motiviert für das JRK leisten zu können. Auch können Teams, welche Probleme in ihrer Arbeit erleben, diese Maßnahme nutzen, um diese Probleme zu bearbeiten.

Durch die Anschubfinanzierung einer Neugründung einer JRK-Gruppe soll die Möglichkeit gegeben werden, je nach örtlicher Bedarfslage individuell monetäre Unterstützung zu erhalten.

## Zielgruppe/ Stakeholder

### Teilziel „Ausbau der Bildungs- und Jugendarbeit“

Die Zielgruppe dieses Teilziels sind aktuelle JRK-Referent\*innen jeglichen Alters, eingesetzt in der Aus- und Fortbildung im JRK, JRK-Leitungskräfte jeden Alters sowie weitere Akteur\*innen in den genannten Themenfeldern.

### Teilziel „Unterstützung der Untergliederungen“

Die Zielgruppe dieses Teilziels sind die aktuellen Leitungskräfte in den Untergliederungen ab 18 Jahren im JRK Rheinland-Pfalz.

## Nachhaltigkeit

### Teilziel „Ausbau der Bildungs- und Jugendarbeit“

Die Aus- und Fortbildung von Referent\*innen dient der Verbesserung der Angebotsqualität und der Anzahl an Referent\*innen. Kurz- und mittelfristig können so Quantität und Qualität der Bildungsarbeit im rheinland-pfälzischen Jugendrotkreuz verbessert werden. Des Weiteren können so die angestrebten Teilnehmertage erhöht werden, was die Finanzierung von Bildungsreferentenstellen sicherstellt. Ergänzend kann sich dies auch positiv auf die Mitgliedergewinnung auswirken.

Durch die Digitalisierung gewinnt der Verband an Unabhängigkeit. Äußerliche Faktoren wie beispielsweise eine Pandemie können die Aktivitäten einschränken, langfristig jedoch nicht mehr vollkommen verhindern. Weiterhin kann die Digitalisierung auch zur Verbesserung der Angebotsqualität beitragen. So können vereinfacht Gruppenstundeninhalte gestaltet und durchgeführt werden. Auch die längerfristige Bindung von Führungskräften kann so positiv beeinflusst werden, da Aktivitäten unabhängig von Ortswechselln (z.B. aufgrund des Studiums) durchgeführt werden können.

Der Fokus der Nachhaltigkeit und der Inklusion in Bildungsangeboten des JRK unterstützt langfristig ebenfalls die Mitgliedergewinnung die Diversität des Verbandes.

#### **Teilziel „Unterstützung der Untergliederungen“**

Durch die verschiedenen Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten sichert dieses Teilziel die Existenz bestehender, aber problematischer Leitungsteams, verhindert das Weg- oder Auseinanderbrechen und damit die Lücke, welche durch einen Leitungskräfteverlust entstehen könnte.

Durch die Unterstützung aktiver Teams kann sichergestellt werden, dass diese motiviert fortbestehen, gegebenenfalls sogar wieder kandidieren und nachhaltig das JRK leiten, entwickeln und führen.

Durch den Anschlag neuer JRK-Gruppen wird eine nachhaltige Jugendarbeit im Verband eingeführt, die letztlich allen Gemeinschaften dienen kann.

#### **Auswertung**

#### **Teilziel „Ausbau der Bildungs- und Jugendarbeit“ und „Unterstützung der Untergliederungen“**

Die geförderten Untergliederungen sind aufgefordert, einen Nachweis über die Verwendung der Fördermittel zu bringen. Dies soll, um das Ehrenamt nicht zusätzlich zu belasten, niedrigschwellig erfolgen.

### **Antragsstellung – kurz und knapp!**

1. Antragsstellung: mit dem dafür vorgesehenen Formular, verfügbar auf der Homepage unter [www.jrk-rlp.de](http://www.jrk-rlp.de) und entsprechenden Angeboten.
2. Antragsprüfung: die JRK-Landesebene prüft den Antrag und sendet an die im Antrag angegebene E-Mailadresse eine Rückmeldung zur Genehmigung/Ablehnung.
3. Umsetzung: Nach Genehmigung des Antrags kann mit der praktischen Umsetzung der Maßnahme gestartet



